Mein geschätzter Freund, Prof. Gabr. Szikla, erlegte den 23. Mai ein altes Männchen von Aquila heliaea (Aniseradler), welches bedeutend chlorochroistisch ift. Der Rücken, die Schultern, Hals, Kehle, Hosen und Bauch, sowie der Nacken sind ganz licht fahlgelb, während die Schwingen schwarz und auch der Schwanz von der üblichen Zeichnung ist. Der in Dinnyes am Valenceer See erlegte Vogel ziert seine Sammlung.

Stuhlweißenburg (Ungarn), 24. Mai 1892. Ladist. Keneffen v. Kenefe.

Von dem sehr seltenen **Würgfalten** (F. lanarius L.) wurden zwei junge Weibschen, eins am 20. Januar bei Oschatz und eins am 4. Februar hier in der Nähe im Eisen gefangen. Beider Mägen enthielten nur Reste von Mäusen. Das setztere Weibchen besitze ich.

Wurzen i. S., den 2. Mai 1892.

H. Hülsmann.

Schwalben=Fütterung. Die Tage des 5. und 6. Mai waren recht winterslich: es schweite bei uns und Straßen und Dächer waren wieder weiß geworden. Da erging es den armen Schwalben recht schlimm, sie saßen fraftlos herum und viele starben. In einer Hausssur, in welcher sie alljährlich nisteten, hockten auf einem Neste sechs Schwalben, wovon andern Tages vier Stück starben und nur noch zwei Stück so viel Kraft besaßen, wieder in das Freie zu sliegen. Man hatte ihnen an passender Stelle Wehlwürmer hingesetzt, die sie indessen unberührt ließen. Füttern kann man aber die Schwalben auf folgende Weise. Wan gehe mit einer Büchse oder Düte Ameisenpuppen an einen Teich, auf dessem Spiegel Schwalben herumssliegen. Nun werse man einige Hand voll Ameisenpuppen auf das Wasser. Sofort sind die Schwalben da, um die Ameisenpuppen aufzusisschen, und durch lantes Zwitschern rusen sie alle Schwestern herbei, die nun mit theilnehmen an dem ihnen so nöthigen Schmause.

Freiberg, 8. Mai 1892.

Dr. Frenzel.

Litterarisches.

Der zoologische Garten. Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Zucht der Tiere. Nedigiert von Prof. Dr. F. C. Noll. Frankfurt a. M. 1891.

Diese von Roll trefslich redigirte Zeitschrift bietet auch in ihrem abgeschlossen vorliegenden 33. Jahrgange des Anregenden viel und füllt voll und ganz ihre Stelle in der periodischen zoologischen Litteratur aus. Wenn auch die Anzahl der die Ornisthologie betreffenden Aufsätze im Vergleich zu den anderen Thierklassen eine mindere ist, so sind dafür einzelne der gebotenen Aufsätze um so werthvoller. Ich greise die bedeutendsten heraus und nenne vor allem einen Artikel von Dr. Wurm "Ueber die Farben der Vogelsedern", in dem dieser Forscher zu dem Resultat kommt, daß sich unsere Vogelwelt wesentlich nur mit zwei bezw. drei wirklichen Farbstoffen schmückt: mit Gelb, Roth und etwas Schwarz; durch deren Fehlen oder Verdünnung, oder Conscentration, oder Mischung, oder Nebeneinanderlegung unendlich viese Färbungen möglich

find : die Glanzfarben bilben, wie das icon länger bekannt ift, eine rein physikalische Erscheinung. Dr. Volan Schilbert uns den reichhaltigen Raubvogelbestand des Sam= burger zoologischen Gartens, ber im Jahre 1890 nicht weniger als 50 Arten Tag= und Rachtraubvögel beherbergte. Gine Tafel enthält die Abbilbung bes feltenen Gninea-Ranges (Sirniam nuchale Sharpe). Gine Arbeit unseres thatigen Mitgliedes Dr. Baul Leverfühn: "Ornithologisches aus Lichtenbergs Werken" bilbet eine Erganzung zu zwei früher von 28. Lubwig in unserer Monatsichrift ericienenen Auffägen, Die gleichfalls ornithologische Beobachtungen bes geistreichen Göttinger Sathrifers und Philosophen Lichtenberg zum Bormurf hatten. Intereffant und bemerkenswerth ift die Mittheilung Dr. Dudemans (Saag), ber beobachtete, wie bei einer in Gefangenschaft gehaltenen jungen Saatkrage (Corvus frugilegus L.) in ber letten halfte bes Ottober ber Schnabelgrund ohne außere Ginwirtung nadt murbe. Bom Berausgeber ber Beitschrift rührt ein Auffat über die Fortpflanzung des Uhn (Bubo maximus L.) in Gefangenichaft ber, mabrend 3. von Blebel feine Erfahrung mittheilt, die er bei Saltung einiger unserer weichlichsten einheimischen Stubenvögel (Bauntonig, Golbhahnden, Zwergflliegenfänger, Baumläufer, Schwang- und Saubenmeife, Gartenfänger, Sumpfrohrfänger, ichwarzstirniger, rothrückiger und rothköpfiger Bürger, Bafferschmäßer) gemacht hat. Alls einfaches Mittel zur Erleichterung ber Maufer giebt v. Plevel bas öftere Berabreichen von Dampfbabern an.

Altenburg S. A.

Dr. Roepert.

Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. II.

Mus bem Druithologischen Berein München.

C. In dänischer Sprache.

87. Chriftiansen, J. D., Viborg Omegns Fugle. Ornithologiske iattagelser.

Viborg 1890. 86. 52 S.

Rach allgemeiner Stizzirung des scheinbar sehr günstig für ornith. Forschungen belegenen Ortes giebt Verf. reichliche biologische Daten über 190 Arten, von denen 105 sichere Brutvögel. Sehr interessant sind die Austassungen über die Krenzschnäbel.

D. In italienischer Sprache.

88. Arrigoni degli Oddi, Ettore, Communico alcune catture di uccelli fatte durante l'anno decorso, e che formano già parte della mia collezione ornitologica italiana. — (Bull. del. Naturalista, IX. fasc. 8—9, 1890. Opus 17 autoris.)

Von den 33 Eingängen beschreibt Verf. eine Anzahl genauer: über die Syr. paradoxus vgl. weiter unten unseren Special-Vericht. Es handelt sich u. a. um: Pass. italiae, Mesanismus Mot. alba (Alb.), verschiedene Varietäten und seltene Vorstommnisse für die ital. Ornis (Tetr. tetrix, Luse. melanopogon, Har. glacialis, Das. acuta \times Q. creeca u. a.).

E. In kroatischer Sprache.

89. Brusina, S. A., Prof. Dr. Ornitologiji kotora'i erne gore. — Soc. hist. nat. croatica. Glasnika hrvatskoga naravoslovnoga družtva VI god.) Zagreb (Agram) 1891. 8° 23 S.

Eine llebersetzung des im ornith. Jahrbuch Tschnsi's erschienenen Aufsates: Beitrag zur Ornis von Cattaro und Montenegro. (II. 1. 27 S.)

Drudfehler : Berichtigung.

Durch Bersehen heißt es in Nr. 5 d. Jahrg. Seite 123 Zeile 4 v. o. Tetrao albus statt Tetrao lagopus, was wir zu berichtigen bitten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Koepert Otto

Artikel/Article: Litterarisches. 239-240